

Kirchenvorsteher, der, ist in Liefland derjenige Gutsherr, welcher die äuffern Kirchenangelegenheiten z. B. den Bau u. d. g. besorgt. In Ehstland heißt ein solcher der Oberkirchenvorsteher.

Kirchenvormünder, der, (nach dem Ehstn. und Lett.) ist ein Bauerältester, welcher unter dem Kirchenvorsteher und Prediger kleine Kirchenangelegenheiten besorgt. Man nennt ihn nie Kirchenvormund. In Ehstland heißt er der Kirchenvorsteher.

Kirchenweg, der, ist die Straße welche von einem Hof oder Dorf zur Kirche führt.

Kirchgang oder Kirchengang, halten hier nicht nur die Sechswöchnerinnen, sondern auch die Neuverehelichten.

Kirchhof, der, st. Gottesacker. Seitdem unsere meisten Begräbnißplätze von der Kirche entlegen sind, solten wir sie nicht mehr Kirchhöfe, sondern lieber Begräbnißhöfe nennen.

Kirchspiel, das, ist der Jubegrif aller zu einer Kirche gehörenden Leute und Wohnungen. (Da nicht jedes seinen eignen Prediger hat, so fällt es schwer einen genugthuenden Begrif davon zu entwerfen.)

Kirchsprengel, der, ist eben so viel als Kirchspiel.

Kiren